

3. Dreijähriger sagt: „**Abtreibung ist falsch**“

Eine texanische Mutter hörte im Autoradio eine Diskussion über **Abtreibung**. Ihr kleiner 3-jähriger Sohn **Joel** saß über seinem Malbuch neben ihr und hörte mit. Plötzlich tönte er:

„Abtreibung ist falsch“.

Die Mutter hatte nicht geahnt, dass er überhaupt wusste, was Abtreibung bedeutet und versuchte, ihren Sohn vor vorschnellen Urteilen zu bewahren, indem sie ihm erklärte:

„Abtreibung ist Sache einer Frau. Als ich 16 war, machte ich einen Fehler und sah mich gezwungen abzutreiben. Darüber war ich zwar immer traurig, aber ich glaubte damals, das tun zu müssen“.

Joel malte ruhig weiter und sagte, ohne aufzublicken:

„Mach dir keine Sorgen, Mama. Das war ich. Ich ging einfach in den Himmel zurück und wartete auf dich“ (Bowman 2003).

Kommentar

Weil es etliche ähnliche Aussagen gibt, neige ich dazu, die Aussagen des Kindes beim Wort zu nehmen und nicht psychologisch umzudeuten. Die Seele des Kindes hat in einem früheren Inkarnationsversuch eine Abtreibung erlebt, deren mögliche Dramatik es abgewendet hat, indem es rechtzeitig ins Jenseits zurück ging und bis zu einem besseren Zeitpunkt für die Inkarnation wartete.

Die Seele von Joel kehrt, wie in vielen anderen Fällen auch, nach der Abtreibung zur selben Mutter zurück, um dann geboren zu werden.

1. Wie hat es sich angefühlt, abgetrieben zu werden?

In diesem Fall keine genaue Aussage dazu. Da die Seele von Joel nur „einfach in den Himmel zurück ging“, und Joel seiner Mutter sagt, sie solle sich wegen der Abtreibung keine Sorgen machen, hat die Abtreibung vermutlich keinen traumatischen Eindruck hinterlassen, war keine Tragödie. Sie kann dennoch falsch sein, wie Joel sagt, ohne das zu erklären. Aber, wer weiß, vielleicht hat er nur wiedergegeben, was er mit seinen 3 Jahren mal gehört hat..

2. Wer oder was veranlasste die Abtreibung?

Die Mutter veranlasste die Abtreibung. Aber Joel im Mutterleib nahm das wohl gelassen hin („Mach dir keine Sorgen“; „Ich ging einfach in den Himmel zurück“).

3. Hat die Abtreibung Nachwirkungen im Jenseits oder im nächsten Leben?

In diesem Fall keine Aussage dazu. Die Erinnerung des Kindes kann als Nachwirkung gelten.

Literatur:

Bowman, Carol (2003) Return from Heaven/ Beloved Relatives Reincarnated within Your Family, Harper Torch, New York, ISBN: 0-06-103044-9, S. 190, www.childpastlives.org

Hassler, Dieter (2011) Band 1, Fall 29, S. 204